

NACHRICHTEN

EINZELHANDEL

Ladenzeile wird umgebaut

Zündorf. Die Geschäftszeile an der Houdainer Straße war in den vergangenen Monaten von Schließungen und Geschäftsaufgaben betroffen. Die Inhaber des Edeka-Supermarktes wollen nun das bestehende Geschäft komplett sanieren und zu einem modernen Vollversorger umbauen. Dafür wird der Geschäftsbetrieb nach Ostern für drei Wochen unterbrochen und am Dienstag, 19. April, wieder aufgenommen. (lei)

KRANKENHAUS

Neue Expertin für Schilddrüsen

Porz. Das Krankenhaus Porz am Rhein hat eine neue Oberärztin: die Schilddrüsen-Expertin Dr. Petra Kühn. Die zuvor an der Uniklinik



Bochum beschäftigte Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie arbeitet nun in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie von Dr. Anton J. Kroesen. Sie wird dort unter anderem die endokrine Chirurgie ausbauen. Damit sind Operationen an allen Organen gemeint, die Hormone produzieren, wie etwa Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Bauchspeicheldrüse. In ihrer Karriere hat die 42-jährige Kühn nach Angaben der Klinik bereits rund 800 Schilddrüsen operiert. (lei)

OSTERFERIEN-PROGRAMM

Glashütte wird zur Villa Kunterbunt

Porz. Das Jugendzentrum Glashütte soll in den Osterferien in eine Villa Kunterbunt verwandelt werden. Geplant sind Sprays von Graffiti, Hip-Hop-Workshops, Sportwettbewerbe und das Gestalten von kleinen Kunstwerken. Jeden Tag soll es ein frisch zubereitetes Mittagessen geben. Das Programm geht vom 21. bis 24. März, täglich von 10 bis 16 Uhr, und kostet 20 Euro einschließlich Mittagessen. Anmeldung im Jugendzentrum, per E-Mail und unter der Telefonnummer 02203/59 24 970. (hdi) info@glashuette.jugz.de



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Projekts „4 Pfoten für Sie“ für gehörlose Menschen: Karin Brem und Rob Davis

Foto: Seiter

Ein Hund als Türöffner

PROJEKT „4 Pfoten für Sie“ bietet Besuchsdienst für gehörlose Menschen mit Demenz

VON ALEXANDRA SEITER

Porz. Es ist egal, ob Pudel, Chihuahua oder Mischling. Für den Hund-Besuchsdienst bei Menschen mit Demenzerkrankung ist die Rasse unwichtig, nur die Eigenschaften des Vierbeiners sind entscheidend. „Aggressionen gegenüber Menschen gehen gar nicht“, sagt Anne Türke, Projektleiterin von „4 Pfoten für Sie“. Auch das Anspringen von Menschen könne von einem Hund nicht geduldet werden. In einem Eignungstest werden die Tiere gezielt auf ihren Charakter hin geprüft.

Eingeschränkte Verständigung

Zusammen mit Anne Gelhardt von der Universität Köln, hat Anne Türke das Projekt „4 Pfoten für Sie – für gehörlose Menschen“ entwickelt. Es richtet sich an gehörlose Menschen mit einer Demenzerkrankung, denn für diese Zielgruppe gibt es kaum Freizeitangebote. Ein Hindernis ist die sprachliche Barriere, denn eine Kommunikation ist nur über die Gebärdensprache möglich. Auch durch die Demenzerkrankung kann die Verständigung eingeschränkt sein, die Betroffenen haben oftmals Schwierigkeiten, ihre Gedanken

und Gefühle auszudrücken. „Gehörlose Demenzerkrankte vergessen Begriffe oder benutzen eine veraltete Zeichensprache“, so Gelhardt.

In der Region Köln gibt es derzeit etwa 80 aktive Teams von Hund und Mensch, die ehrenamtlich Besuchsdienste bei demenzerkrankten Menschen übernehmen. Das Angebot soll nun für demenzerkrankte und gehörlose Senioren erweitert werden. Voraussetzung ist ein Qualifizierungskurs. An vier Schulungswochenenden werden die Mitarbeiter auf ihre Aufgabe vorbereitet: Es gibt Informationen über das Krankheitsbild Demenz,

mögliche Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit Demenzerkrankten und Lösungswege. Daneben werden ganz banale Dinge geklärt: Beschäftigungen wie Spaziergänge oder Spiele mit dem Hund. Zusätzlich erfolgt die Hundeschulung.

Bei dem Kurs ist ein Gebärdensprachdolmetscher anwesend. Die Gebärdensprache ist eine visuelle Sprache. Rob Davis, einer der gehörlosen Teilnehmer des Qualifizierungskurses, beschreibt die Besonderheiten: „Es ist eine Mischung aus Zeichensprache und Mimik, Körpersprache und Lip-

penlesen.“ Er betont, dass es eine vollwertige Sprache sei.

Welche Rolle übernimmt der Hund bei dem Besuchsdienst? „Der Hund ist der Türöffner“, erklärt Anne Türke, denn „um Kontakt zu einem Hund aufzunehmen, braucht man nur die Hand auszustrecken“. Mit dem Tier als Verbündetem würden sich die Menschen leichter kennenlernen. Auch gehörlose Hundebesitzer kommunizieren mit ihren Vierbeinern und geben Kommandos, denn „der Kontakt zum Hund erfolgt über Körpersprache und Emotionen“ beschreibt Hundetrainer Michael Nehmann.

Sinnvolle Aufgabe gefunden

Karin Brem ist seit ihrer Geburt gehörlos und kommuniziert nur über Gebärdensprache. Sie hat mit ihrem Chihuahua an dem Kursus für den Hund-Besuchsdienst teilgenommen. Sie hat bereits eine Ausbildung als Demenzbegleiterin, und war auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Mitarbeit. Davis und Brem stehen mit ihren Hunden kurz vor der Abschlussprüfung. Davis zieht eine positive Bilanz: „Ich habe viel gelernt und gleichzeitig für mich eine sinnvolle Aufgabe gefunden.“

Unterstützer gesucht

„4 Pfoten für Sie“ richtet sich an gehörlose Senioren mit einer Demenzerkrankung. Ehrenamtliche gehörlose Mitarbeiter bieten mit ihrem Hund Besuche an – im Pflegeheim oder Zuhause. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und den Landesverbänden der Pflegekassen.

Für das Projekt werden sowohl ehrenamtliche gehörlose Mitar-

beiter gesucht, die einen Hund haben, als auch gehörlose Menschen mit Demenz, die sich über einen Besuch des Dienstes freuen würden.

Kontakt:

Anne Gelhardt und Anne Türke
E-Mail: anne.gelhardt@uni-koeln.de
www.4-pfoten-fuer-sie.de
Telefon: 0221-47 07 499
Gebärdensprachfilm: www.kompetenzzentren-gia.de/4-pfoten

MGV URBACH

Jubilare wurden geehrt

Urbach. Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Männer-Gesangverein Urbach. Für 40-jährige Mitgliedschaft zeichnete der Vorsitzende Hermann-Josef Schlimbach Ernst Beier aus. Ehrennadeln für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Stephan Faust, Udo Werner und Guido Schlimbach.

Neben der Ehrung stand die Planung des 125-jährigen Vereinsbestehens in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Die Federführung hat Hermann-Josef Schlimbach übernommen. Unter anderem sind ein Besuch im Düsseldorfer Landtag, ein Festkommers, eine Sängerfahrt nach Berlin sowie ein Konzert mit dem Jugendchor St. Stephan geplant. (hdi)

BEZIRKSRAHHAUS

Kabarett im Abonnement

Porz. Kulturinteressierten wird auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Auswahl an Kabarett-Veranstaltungen im Abonnement im Saal der Bezirksrathauses geboten. Das Abo beinhaltet einen festen Platz im Saal an fünf Veranstaltungsabenden. Los geht es am 16. März mit Lisa Feller und ihrem Programm „Guter Sex ist teuer“. Es folgen Abende mit Sissi Perlinger, Margie Kinsky, Florian Schröder und Wilfried Schmickler. Das Abo kostet 85 Euro, die Karten sind übertragbar. Wer Interesse hat, kann sich an das Kulturbüro des Bürgeramtes unter den Nummern 0221/221 97-334 und -398 wenden. (hdi)

FAMILIENZENTRUM

Infoabend zu Erziehung

Gregel. Wie erziehe ich mein Kind richtig? Zu diesem Thema lädt das katholische Familienzentrum am Dienstag, 1. März, um 19 Uhr zu einem kostenlosen Infoabend in der Tagesstätte St. Mariä Himmelfahrt, Friedensstraße 37, ein. (hdi)